



**Architektenkammer  
Baden-Württemberg**

# **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**

- Volker Auch-Schwellk
- Monika Fritz
- Christian Gaus
- Anja Stemshorn
- Diana Wiedemann
- Klaus Wehrle

Begleitung Hauptamt: Jochen Stoiber



**Architektenkammer  
Baden-Württemberg**

## **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**

- Projektgruppe Klima
- Projektgruppe Energie
- Projektgruppe Nachhaltigkeit



**Architektenkammer  
Baden-Württemberg**

## **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**

- Arbeit in 2015, Befassung mit der Ausarbeitung und Formulierung der „Wahlprüfsteine“ für die Landtagswahl
- Arbeit in 2016, Positionspapier zur EnEV, besonders im Fokus: Wohnungsbau

EnEV-Hearing am 28. Juni im Haus der Architekten in Stuttgart

## **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**

- „Eine Gesellschaft der Zukunft braucht Gebäude für die Zukunft!“

EnEV-Hearing am 28. Juni im Haus der Architekten in Stuttgart

# **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**



EnEV-Hearing am 28. Juni im Haus der Architekten in Stuttgart



**Architektenkammer  
Baden-Württemberg**

## **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**



EnEV-Hearing am 28. Juni im Haus der Architekten in Stuttgart

# **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**



EnEV-Hearing am 28. Juni im Haus der Architekten in Stuttgart



**Architektenkammer  
Baden-Württemberg**

## **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**

Grundsätzliches Problem:

### **Hyperkomplexität**

„Viele kennen Teilespekte, wenige verstehen wirklich alles: oder, Gesetze sind so kompliziert, dass nur Experten (Lobbyisten!) mitreden können (Achtung: Nebelkerzen).“

EnEV-Hearing am 28. Juni im Haus der Architekten in Stuttgart



**Architektenkammer  
Baden-Württemberg**

# **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**

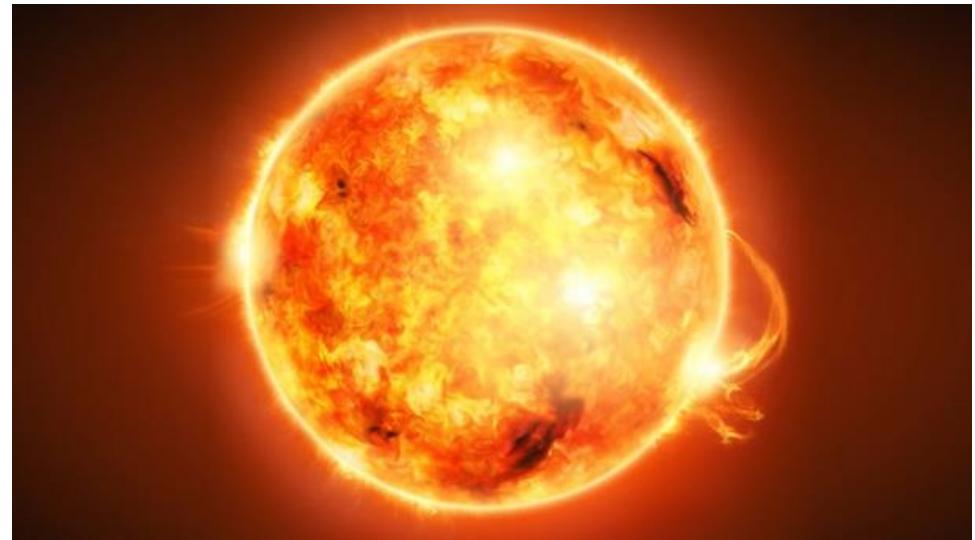


EnEV-Hearing am 28. Juni im Haus der Architekten in Stuttgart



**Architektenkammer  
Baden-Württemberg**

## **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**



EnEV-Hearing am 28. Juni im Haus der Architekten in Stuttgart



**Architektenkammer  
Baden-Württemberg**

## **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**



EnEV-Hearing am 28. Juni im Haus der Architekten in Stuttgart

# **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**

Grundlagen des Positionspapiers:

- Graue Energie, ein wesentlicher Faktor zur Energieoptimierung von Gebäuden, G.Wind, panSolar, Fachhochschule Burgenland
- Wohnkomfort und Heizwärmeverbrauch im Passivhaus und Niedrigenergiehaus, alpS GmbH, Rhomberg Bau, FH Vorarlberg

## **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**

Grundlagen des Positionspapiers:

- Passivhaus, Effizienzhaus, Energiesparhaus – Aufwand, Nutzen und Wirtschaftlichkeit, Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen, arge für zeitgemäßes Bauen  
Kiel
- Der Prebound Effekt: die Schere zwischen errechnetem und tatsächlichem Energieverbrauch, Minna Sunikka-Blank, Ray Galvin, University Cambridge

EnEV-Hearing am 28. Juni im Haus der Architekten in Stuttgart

## **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**

Ableitungen aus den Grundlagen:

- Für zukünftige Berechnungsverfahren zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Sicherung des nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen ist die Berücksichtigung des Faktors „graue Energie“ notwendig.
- Der reale Energiebedarf von hocheffizienten Gebäuden weicht je nach Nutzerverhalten erheblich vom berechneten Heizenergiebedarf ab. Bei Passivhäusern bis 700%. Dies liegt nicht zuletzt auch an der üppigen technischen Ausstattung.

## **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**

Ableitungen aus den Grundlagen:

- Die Kosten für den Bau hocheffizienter Gebäude sind deutlich teurer. Diesbezüglich rücken die zusätzlich notwendigen technischen Gebäudebestandteile in den Fokus. Diese lösen auch hohe Betriebskosten aus.
- Den hohen Baukosten stehen kaum messbare Einsparungen bei den Betriebskosten gegenüber.



**Architektenkammer  
Baden-Württemberg**

## **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**

Ableitungen aus den Grundlagen:

- Schlecht gedämmte Gebäude verbrauchen real deutlich weniger Energie als berechnet. Sehr gut gedämmte Häuser verbrauchen in der Nutzungsphase deutlich mehr Energie als berechnet.



**Architektenkammer  
Baden-Württemberg**

## **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**



EnEV-Hearing am 28. Juni im Haus der Architekten in Stuttgart



## Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit

Forderungen der akbw für eine zukünftige Betrachtung von (Wohn) Gebäuden:

- Für eine ganzheitliche Betrachtung und Beurteilung ist ein **Gesamtbilanzierungsverfahren** notwendig. Dieses Verfahren soll alle energetischen Belange berücksichtigen.



**Architektenkammer  
Baden-Württemberg**

## **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**

**Gesamtbilanzierungsverfahren, notwendig sind:**

- Die Bewertung der „**Grauen Energie**“, von der Herstellung bis zum Rückbau, bzw. Entsorgung eines Gebäudes.



## **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**

**Gesamtbilanzierungsverfahren**, notwendig sind:

- Der „**reale Energieverbrauch**“, welcher bei einer durchschnittlichen Gebäudenutzung über einen realistischen Zeitraum (50 Jahre) zu erwarten ist. Dabei werden keine theoretischen Werte angesetzt, sondern ein durch Verbrauch ermittelter realistischer Wert (Reflektion auf Erfahrungswerte vergleichbarer Projekte).

# **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**

**Gesamtbilanzierungsverfahren**, notwendig sind:

- Bei der Bewertung der Gebäudeheizung sollen „**regenerative Energieformen**“ einen besonderen Bonus erhalten. Dies soll dazu führen dass an die „Hüllbauteile“ wie Gründungsebene, Außenwände und Dach nur Mindestanforderungen gestellt werden. Quartiersheizungen auf regenerativer Basis oder die Abwärmenutzung von Gewerbebetrieben sollen den gleichen Effekt auslösen.

# **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**



EnEV-Hearing am 28. Juni im Haus der Architekten in Stuttgart



**Architektenkammer  
Baden-Württemberg**

# **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**



EnEV-Hearing am 28. Juni im Haus der Architekten in Stuttgart



## **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**

**Gesamtbilanzierungsverfahren**, notwendig sind:

- Für jedes Projekt soll ein „Wirtschaftlichkeitsnachweis“ geführt werden. Dieser muss belegen, dass sich sämtliche finanziellen Aufwendungen für energetische Maßnahmen innerhalb des Lebenszyklus eines Gebäudes wirtschaftlich rechnen. Dabei sind technische Anlagen mit Wartungs- und Erneuerungskosten zu berücksichtigen.



**Architektenkammer  
Baden-Württemberg**

## **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**

**Gesamtbilanzierungsverfahren**, notwendig sind:

- Sämtliche Regelungen müssen „innovationsoffen“ sein. Damit soll sichergestellt werden, dass Neuerungen im technologischen Bereich bei der Herstellung hocheffizienter Gebäude berücksichtigt werden können.

## **Strategiegruppe Klima-Energie-Nachhaltigkeit**

**„Unsere Zukunft ist  
vielfältig und bunt“**

**Vielen Dank!**



EnEV-Hearing am 28. Juni im Haus der Architekten in Stuttgart